

# Holzwis (Lehn)

## Kategorie

Flurname (Wiese).

## Bedeutung

«Wiese beim Wald».

## Bemerkungen

Für dieses (und das umliegende) Gebiet ist 1899 der Name *Tannegg* dokumentiert.

## Lokalisierung

Parzellenummer: 672 (westlicher Zipfel, davon die südöstliche Hälfte).

Kartenausschnitte: 09\_Enggwil; 14\_Gerbi; 20\_Lehn-Enggwil; 21\_Lehn-Schimishus.

## Belege

2020: Holzwees

Auskunft von GEWÄHRSPERSON 27.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Wiese beim Wald».

Holzwis ist zusammengesetzt aus dem Grundwort *-wis* mit dem Bestimmungswort *Holz-*.

*Holz*, alt- und mittelhochdeutsch *holz*, bedeutete früher auch Gehölz oder Wald (vergleiche zu «*Holz*»: Arnet, 1990, S. 185). Flurnamen mit diesem Element beziehen sich vor allem auf kleinere Gehölze und Waldstücke und insbesondere auf den genutzten und im Einzelbesitz befindlichen Wald und seinen Holztertrag (vergleiche zu «*Holz*»: Nyffenegger & Graf, Band 2.2, 2007, S. 299).

Das Grundwort *Wis* bzw. *Wies* geht zurück auf althochdeutsch *wisa*, mittelhochdeutsch *wise* (vergleiche zu «*Wies*»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden kann (vergleiche zu «*Wis*»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.).

Heute findet sich in diesem Gebiet kein Wald mehr. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts stand in diesem Gebiet der *Tanneggwald*, auf den sich der Flurname vermutlich bezieht. Bereits auf der Siegfriedkarte (1879) ist er nicht mehr verzeichnet. Offenbar ist er zwischen 1850 und 1878 gerodet worden.